



LANDKREIS
WITTENBERG

*E. Erläuterung der Vorgehensweise zur Ermittlung
des wirtschaftlichsten Angebots*

Vergabeverfahren

*Erbringung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen
für den Landkreis Wittenberg*

Vergabenummer O 95/25 L

E Erläuterung der Vorgehensweise zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes

E.1 Wertung der Lose 1, 3, 4 und 5

E.1.1 Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit dem niedrigsten prognostizierten Bruttogesamtentgelt (P_E) je Los bei den Losen 3 und 4 und auf das Angebot mit den niedrigsten prognostizierten Bruttogesamtkosten (P_K), ausgedrückt als Summe aus prognostiziertem Bruttogesamtentgelt (P_E) und prognostizierten Transportkosten des AG (K_{T-PPK}), bei Los 1. Für Los 5 erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit dem höchsten prognostizierten Gesamterlös.

E.1.2 Die Ermittlung des prognostizierten Bruttogesamtentgeltes (P_E) je Los (Lose 1 bis 4) erfolgt auf Grundlage der maßgeblichen Wertungsmenge je Position des Leistungsverzeichnisses für den jeweiligen Leistungszeitraum (s. Tabelle E.3, Spalte h). Der berücksichtigte Leistungszeitraum umfasst jeweils die Mindestvertragslaufzeit ohne Verlängerung.

E.1.3 Die Ermittlung des prognostizierten Bruttogesamterlöses (P_E) für Los 5 erfolgt auf Grundlage der maßgeblichen Wertungsmenge je Position des Leistungsverzeichnisses für den jeweiligen Leistungszeitraum (s. Tabelle E.3, Spalte h). Der berücksichtigte Leistungszeitraum umfasst die Mindestvertragslaufzeit ohne Verlängerung.

E.1.4 Das prognostizierte Bruttogesamtentgelt (P_E) je Los ergibt sich als Summe der Produkte von maßgeblicher Wertungsmenge je Position („Maßgebliche Wertungsmenge“, Tabelle E.2, Spalte h) und jeweiligem vom Bieter benanntem Preis unter Berücksichtigung eines Umsatzsteuersatzes von 19 %.

E.1.4.1 Beispiel: Ermittlung des prognostizierten Bruttogesamtentgeltes für Los 1:

$$\begin{aligned} P_E = & 9.345,0 \times \text{Preis Pos. 1.1.1} \times 1,19 + \\ & 17.850,0 \times \text{Preis Pos. 1.1.2} \times 1,19 + \\ & 24.570,0 \times \text{Preis Pos. 1.1.3} \times 1,19 + \\ & [...] + \\ & 211.974 \times \text{Preis Pos. 1.21.1} \times 1,19 \end{aligned}$$

E.1.5 Bei Positionen, die durch den Bieter mit einem negativen Vorzeichen als Erlös zu Gunsten des AG gekennzeichnet sind, wird für die Ermittlung des

prognostizierten Bruttogesamtentgeltes ebenfalls die Umsatzsteuer in Höhe von 19 % berücksichtigt.

- E.1.6 Bei Los 1 ergeben sich die für die Wertung maßgeblichen Bruttogesamtkosten als Summe aus Bruttogesamtentgelt (P_E) und den prognostizierten Transportkosten des AG für PPK(K_{T-PPK}). Diese betragen 0,- €, sofern die angebotene Übergabestelle für PPK innerhalb einer Fahrtstrecke von 20 km ab dem angenommenen Abfallschwerpunkt des Landkreises Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg, Collegienstraße 59) gelegen ist. Sofern die angebotene Übergabestelle für PPK nicht innerhalb einer Fahrtstrecke von 20 km ab dem angenommenen Abfallschwerpunkt des Landkreises Wittenberg gelegen ist, werden diese je km, der eine Fahrtstrecke von 20 km überschreitet, mit 0,179 € pro Mg brutto für eine Menge an PPK von 4.415 Mg pro Leistungsjahr abgeschätzt. Die Ermittlung der kürzesten Straßenverbindung erfolgt unter Verwendung des Routenplanungsprogramms auf der Internetseite <http://www.reiseplanung.de>, mit den Routeneinstellungen: Verkehrsmittel „LKW 40 t“, Optimierung „kurz“, auf eine Nachkommastelle genau in km. Maßgeblich ist der Standort der Eingangswaage der Übergabestelle. Diese wird als GPS-Koordinate ermittelt und zur Entfernungsermittlung herangezogen.
- E.1.7 Die Prognose der maßgeblichen Wertungsmengen der Leistung je Position für den jeweiligen Leistungszeitraum ist eine unverbindliche Hochrechnung auf Grundlage der derzeitigen Mengen oder Einsatzzahlen und dient lediglich zum Vergleich der Angebote der Bieter. Der AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und das Eintreffen der Prognose. Die Abrechnung erfolgt ausschließlich auf der Grundlage der tatsächlich durch den AN erbrachten Leistungen.
- E.1.8 Bei Leistungspositionen, für die Staffelpreise abgefragt werden, werden die maßgeblichen Mengen pro Jahr für die einzelnen Staffeln im Zuge der Wertung auf Grund anteiliger angenommener Eintrittswahrscheinlichkeiten ermittelt, die sich zu 100 % je Leistungsposition addieren.

E.2 Wertung des Loses 2

E.2.1 Das wirtschaftlichste Angebot für Los 2 wird nach Maßgabe der nachfolgenden Ziffern ermittelt.

E.2.2 Die Wertungskriterien für die Bewertung der Angebote sind:

1. **Prognostizierte Gesamtkosten**
2. **Umweltrelevanz** (Hochwertigkeit des Verwertungsverfahrens)

Je Wertungskriterium können jeweils 100 Teilwertungspunkte maximal erzielt werden, die für die Ermittlung der Gesamtwertungspunktzahl (G) wie folgt gewichtet werden:

Wertungskriterium	Kürzel in der Ermittlungsformel	Gewichtung je Wertungskriterium
Prognostizierte Gesamtkosten	A%	70%
Umweltrelevanz (hochwertige Verwertung)	B%	30%

E.2.3 Die Wertungspunkte für das Wertungskriterium „**Prognostizierte Gesamtkosten**“ (A) werden auf Grundlage des Vergleichs der Angebotspreise inkl. der zu erwartenden Transportselbstkosten für die Anlieferung der Abfälle durch den AG ermittelt, unter Berücksichtigung der unter Ziffer E.2.13 beschriebenen Vorgehensweise.

E.2.4 Die Ermittlung der prognostizierten Gesamtkosten erfolgt auf Grundlage der maßgeblichen Wertungsmenge je Position des Leistungsverzeichnisses für Los 2 (s. Tabelle E.3, Spalte h).

E.2.5 Die prognostizierten Gesamtkosten sind die Summe aus prognostiziertem Bruttogesamtentgelt (P_E) und den angenommenen Transportkosten (P_T). Sie werden gemäß Ziffer E.2.6 bis E.2.12 ermittelt.

E.2.6 Die Ermittlung des prognostizierten Bruttogesamtentgelts (P_E) erfolgt auf Grundlage der in der Tabelle unter Ziffer E.3, Spalte h, aufgeführten maßgeblichen Wertungsmenge je Position des Leistungsverzeichnisses für den

jeweiligen Leistungszeitraum. Der berücksichtigte Leistungszeitraum umfasst jeweils die Mindestvertragslaufzeit ohne Verlängerung.

- E.2.7 Das prognostizierte Bruttogesamtentgelt (P_E) ergibt sich als Produkt von maßgeblicher Wertungsmenge je Position und jeweiligem vom Bieter benanntem Preis unter Berücksichtigung eines Umsatzsteuersatzes von 19 %:

Beispiel für Los 2:

$$P_E = \begin{aligned} & 1.412 \times \text{Preis Pos. 2.1.1} \times 1,19 + \\ & 2.652 \times \text{Preis Pos 2.1.2} \times 1,19 + \\ & [\dots] + \\ & 2.312 \times \text{Preis Pos 2.1.5} \times 1,19 \end{aligned}$$

- E.2.8 Die angenommenen Transportkosten (P_T) werden auf Grundlage einer logistischen Prognose ermittelt. Hierbei werden die Transportkosten ab dem angenommenen Referenzpunkt bis zur Übernahmestelle des Bieters angesetzt. Sollte ein Angebot mehrere Übernahmestellen vorsehen, ist die (kilometermäßig) nächstgelegene Übernahmestelle für die Angebotswertung maßgebend (nach Zuschlagserteilung hat der AG das Recht, während der Vertragslaufzeit zwischen mehreren angebotenen Übernahmestellen im Einzelfall frei zu wählen, vgl. Ziffer D.2.3.1 der Leistungsbeschreibung).
- E.2.9 Die angenommenen Transportkosten entstammen einer Plankostenrechnung unter Abschätzung üblicher betrieblicher Verhältnisse bei der Abfallsammlung unter Berücksichtigung des Einsatzes von Heckladern bis zu einer Transportstrecke von insgesamt 40 km und eines Umschlagbetriebes mit Abrollcontainern und Radladerverladung ab einer Gesamtstrecke von 40 km ab Referenzpunkt mit einer Vorsammelstrecke von 20 km mit Heckladern ab Referenzpunkt. In den Angebotsvergleich einbezogen werden lediglich die Transportkosten, die die Strecke von 20 km ab Referenzpunkt überschreiten.
- E.2.10 Somit ergeben sich die für die Wertung maßgeblichen prognostizierten Transportkosten des AG für Bioabfall (K_{T-Bio}) wie folgt:
Diese betragen 0,- €, sofern die angebotene Übernahmestelle für Biogut innerhalb einer Fahrtstrecke von 20 km ab dem angenommenen Abfallschwerpunkt des Landkreises Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg, Collegienstraße 59) gelegen ist. Sofern die angebotene Übernahmestelle für Biogut nicht innerhalb einer Fahrtstrecke von 20 km ab dem angenommenen Abfallschwerpunkt des Landkreises Wittenberg bis maximal 40 km gelegen ist, werden diese je km, der eine Fahrtstrecke von 20 km überschreitet, mit 0,45 € / (Mg x km) brutto für eine Menge an Biogut von 2.800 Mg pro

Leistungsjahr abgeschätzt. Für eine noch weitere Fahrtstrecke werden für den Anteil, der 20 km ab Abfallschwerpunkt überschreitet, Grundkosten von 16,00 €/Mg brutto und 0,22 € / (Mg x km) brutto angesetzt.

E.2.11 Maßgeblich für die Kalkulation ist die kürzeste Straßenverbindung in Kilometern zwischen dem Referenzpunkt und der jeweils nächstgelegenen benannten Übernahmestelle des Bieters. Bei Nutzung einer Fremdwage erfolgt die Ermittlung der Strecke inkl. der Strecke zur Fremdwage und anschließender Verbringung zur Übernahmestelle. Die Ermittlung der kürzesten Straßenverbindung erfolgt unter Verwendung des Routenplanungsprogramms auf der Internetseite <http://www.reiseplanung.de>, mit den Routeneinstellungen: Verkehrsmittel „LKW 40 t“, Optimierung „kurz“, auf eine Nachkommastelle genau in km. Maßgeblich ist der Standort der Eingangswage der jeweiligen Übernahmestelle, bei Übernahmestellen ohne eigene Waage der Standort des Zufahrtstores unter Berücksichtigung der Umwegfahrt über die genutzte Waage. Die Standorte der Waagen bzw. Zufahrtstore werden als GPS-Koordinate ermittelt und zur Entfernungsermittlung herangezogen.

E.2.12 Die prognostizierten Gesamtkosten P ergeben sich wie folgt:

$$P = P_E + K_{T-Bio}$$

E.2.13 Die Ermittlung der Wertungspunkte für das Wertungskriterium „Prognostizierte Gesamtkosten“ erfolgt wie folgt: Das Angebot mit dem niedrigsten prognostizierten Gesamtkosten (P_{min}) wird mit 100 Punkten bewertet. Je 1 % Kostenunterschied zu diesem Angebot wird bei der Wertung der weiteren Angebotspreise (P) 1 Punkt abgezogen. Die Ermittlung erfolgt arithmetisch exakt unter Beibehaltung von 2 Nachkommastellen für die Wertungspunktzahl. Eine Punktzahl von 0 für dieses Wertungskriterium kann dabei nicht unterschritten werden.

$$A = 100 - [(P / P_{min}) - 1] / 0,01$$

E.2.14 Zur Ermittlung der Wertungspunkte für das Wertungskriterium „**Umweltrelevanz**“ (B) wird das vorgesehene Verwertungsverfahren für den zur Verwertung überlassenen Bioabfall bewertet. Es ist vom Bieter anzugeben, welcher Anteil des Bioabfalls welchem **Bioabfallverwertungsverfahren (Vergärungsverfahren oder Kompostierungsverfahren) ($B_{Verw\%}$)** zugeführt wird. Für die jeweiligen Teilmengen wird eine Teilpunktzahl von maximal 100 Punkten vergeben und mit dem zugehörigen Massenanteil am Gesamtbehandlungsstrom gewichtet. Sofern unterschiedliche Konzepte für Teilvertragszeiträume

vorgesehen sind, ergibt sich zusätzlich eine zeitanteilige Gewichtung der Teilvertragszeiträume.

Hinweis: Der Bieter hat die entsprechenden Verfahrensmerkmale in seinem Angebot verbindlich zu benennen (Formulare C-3-A und C-3-B). Eine Abweichung vom angebotenen Verwertungsverfahren bzw. von der Aufteilung auf die Verwertungsverfahren innerhalb der Vertragslaufzeit führt bei theoretischer Verringerung der Teilwertungspunktzahl für die Umweltrelevanz zu Vergütungsabzug nach Maßgabe der Regelungen in den Besonderen Vertragsbedingungen.

- E.2.15 Folgende ungewichteten Teilwertungspunkte werden für die Bewertung des Verwertungsverfahrens vergeben. Als geschlossen gelten dabei Prozessschritte, in denen durch bauliche Maßnahmen eine Ablufffassung/ -behandlung ermöglicht wird (z. B. Tunnelkompostierungsanlage).

Vergärungsverfahren		
Verwertungsverfahren	Art der Gärrestverarbeitung	Teilwertungspunkte Verwertung B_{Verw}
Vergärung	geschlossene Nachrotte der Gärreste	100
Vergärung	offene Nachrotte der Gärreste	80
Vergärung	ohne Nachrotte der Gärreste	40

Kompostierungsverfahren		
Verwertungsverfahren	Umfang des baulichen Immissionsschutzes	Teilwertungspunkte Verwertung B_{Verw}
geschlossene Kompostierung	geschlossene Hauptrotte, geschlossene Nachrotte	80
teiloffene Kompostierung	geschlossene Hauptrotte, offene Nachrotte	60

Kompostierungsverfahren		
offene Kompostierung	offene Hauptrotte, offene Nachrotte	40

E.2.16 Die Ermittlung der Wertungspunkte für das Wertungskriterium **Umweltrelevanz (B)** ergibt sich als Summe der Einzelprodukte des Anteils der Verwertungsverfahren am zu behandelnden Gesamtbioabfallstrom und der jeweiligen Teilwertungspunktzahl wie folgt:

$$B = B_{\text{Verw1}} \times B_{\text{Verw1}\%} + B_{\text{Verw2}} \times B_{\text{Verw2}\%} + [\dots] + B_{\text{VerwX}} \times B_{\text{VerwX}\%}$$

E.2.17 Die **Gesamtpunktzahl (G)** zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes ergibt sich als Summe der gemäß Ziffer E.2.2 gewichteten Wertungspunkte des Wertungskriteriums „**Prognostizierte Gesamtkosten**“ (**A**) und des Wertungskriteriums „**Umweltrelevanz**“ (**B**)

$$G = A \times A\% + B \times B\%$$

E.2.18 Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

Anmerkung: **Die Prognose der Abfallmengen je Position ist eine unverbindliche Hochrechnung im Rahmen der Abfallmengenprognose auf Grundlage der derzeitigen Mengen oder Einsatzzahlen und dient lediglich zum Vergleich der Angebote der Bieter. Der AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und das Eintreffen der Prognose. Die Abrechnung erfolgt ausschließlich auf der Grundlage der tatsächlich durch den AN erbrachten Leistungen nach Maßgabe der Besonderen Vertragsbedingungen und der Leistungsbeschreibung.**

Tabelle E.3

Vergabe von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen im Landkreis Wittenberg

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Maßeinheit	Korridor Grenzen		Korridor- gewichtung	Maßgebliche Menge pro Jahr	Anzahl der Jahre	Maßgebliche Wertungsmenge	
		Korridoruntergrenze bzw. untere prognostizierte Menge	Korridorober-grenze bzw. obere prognostizierte Menge					
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	
Los 1 : Sammlung und Beförderung von Restabfall, Bioabfall, Sperrmüll und PPK								
1.1 Sammlung und Beförderung von Restabfall - masseabhängige Vergütung								
Pos. 1.1.1	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 1	Mg	7.300	8.300	15%	1.170	7	8.190
Pos. 1.1.2	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 2	Mg	8.300	9.500	20%	1.780	7	12.460
Pos. 1.1.3	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 3	Mg	9.500	10.900	30%	3.060	7	21.420
Pos. 1.1.4	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 4	Mg	10.900	12.500	20%	2.340	7	16.380
Pos. 1.1.5	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 5	Mg	12.500	14.300	15%	2.010	7	14.070
1.2 Sammlung und Beförderung von Restabfall - leerungsabhängige Vergütung								
Pos. 1.2.1	Leerung MGB 120 l	Leerung	160.000	240.000	100%	200.000	7	1.400.000
Pos. 1.2.2	Leerung MGB 240 l	Leerung	19.000	28.000	100%	23.500	7	164.500
Pos. 1.2.3	Leerung MGB 1.100 l	Leerung	16.000	23.000	100%	19.500	7	136.500
Pos. 1.2.4	Erfassung Restabfallsack	pro Sack	10.000	20.000	100%	15.000	7	105.000
1.3 Sammlung und Beförderung von Bioabfall aus der Biotonne - masseabhängige Vergütung								
Pos. 1.3.1	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 1	Mg	2.200	2.500	15%	353	7	2.471
Pos. 1.3.2	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 2	Mg	2.500	2.800	20%	530	7	3.710
Pos. 1.3.3	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 3	Mg	2.800	3.200	30%	900	7	6.300
Pos. 1.3.4	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 4	Mg	3.200	3.600	20%	680	7	4.760
Pos. 1.3.5	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 5	Mg	3.600	4.100	15%	578	7	4.046
1.4 Sammlung und Beförderung von Bioabfall - leerungsabhängige Vergütung								
Pos. 1.4.1	Leerung MGB 120 l	Leerung	50.000	70.000	100%	60.000	7	420.000
Pos. 1.4.2	Leerung MGB 240 l	Leerung	4.000	8.000	100%	6.000	7	42.000

Tabelle E.3

Vergabe von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen im Landkreis Wittenberg

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Maßeinheit	Korridor Grenzen		Korridor- gewichtung	Maßgebliche Menge pro Jahr	Anzahl der Jahre	Maßgebliche Wertungsmenge	
		Korridoruntergrenze bzw. untere prognostizierte Menge	Korridorober-grenze bzw. obere prognostizierte Menge					
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	
1.5 Sammlung und Beförderung von PPK - masseabhängige Vergütung								
Pos. 1.5.1	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 1	Mg	4.500	5.000	15%	713	7	4.991,0
Pos. 1.5.2	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 2	Mg	5.000	5.600	20%	1.060	7	7.420,0
Pos. 1.5.3	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 3	Mg	5.600	6.200	30%	1.770	7	12.390,0
Pos. 1.5.4	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 4	Mg	6.200	6.700	20%	1.290	7	9.030,0
Pos. 1.5.5	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 5	Mg	6.700	7.300	15%	1.050	7	7.350,0
1.6 Sammlung und Beförderung von PPK - leerungsabhängige Vergütung								
Pos. 1.6.1	Gestellung Pressmüllcontainer 20 m³	Container und Monat	24	60	100%	42	7	294
Pos. 1.6.2	Zusatzaufwand Leerung Pressmüllcontainer 20 m³	Leerung	48	240	100%	144	7	1.008
1.7 Sammlung und Beförderung von Restabfall und Bioabfall - Vergütung der Vorhaltung eines Identystems								
Pos. 1.7.1	Grundkosten Vorhaltung Identsystem für Rest- und Bioabfall	Monat	12	-	100%	12	7	84
1.8 Vergütung Behälterdienst Restabfall, Bioabfall und PPK								
Pos. 1.8.1	Vergütung für einen Behälterdienstvorgang (bis zu 3 Gefäße je Anfallstelle) Zweiradbehälter, Gestellung inkl. späterer Abholung	Behälterdienstvorgang	4.700	7.000	100%	5.850	7	40.950
Pos. 1.8.2	Vergütung für einen Behälterdienstvorgang Vier-Radbehälter, Gestellung inkl. späterer Abholung	Behälterdienstvorgang	500	800	100%	650	7	4.550
1.9 Vergütung Erstgestellung Behälter Restabfall								
Pos. 1.9.1	Vergütung für Erstgestellung Zweiradbehälter Restabfall inkl. Integration Identsystem	Vorgang/Behälter	44.000	66.000	100%	55.000	1	55.000
Pos. 1.9.2	Vergütung für Erstgestellung Vierradbehälter Restabfall inkl. Integration Identsystem	Vorgang/Behälter	900	1.300	100%	1.100	1	1.100
1.10 Vergütung Erstgestellung Behälter Bioabfall								
Pos. 1.10.1	Vergütung für Erstgestellung Zweiradbehälter Bioabfall inkl. Integration Identsystem	Vorgang/Behälter	10.600	16.000	100%	13.300	1	13.300
1.11 Vergütung Erstgestellung Behälter PPK								
Pos. 1.11.1	Vergütung für Erstgestellung Zweiradbehälter PPK	Vorgang/Behälter	39.600	59.400	100%	49.500	1	49.500
Pos. 1.11.2	Vergütung für Erstgestellung Vierradbehälter PPK	Vorgang/Behälter	810	1.170	100%	990	1	990
1.12 Vergütung Behältermiete Restabfall								
Pos. 1.12.1	Vermietung 120 l MGB Restabfall inkl. Identchip	Behälter und Monat	489.600	734.400	100%	612.000	7	4.284.000
Pos. 1.12.2	Vermietung 240 l MGB Restabfall inkl. Identchip	Behälter und Monat	38.400	57.600	100%	48.000	7	336.000
Pos. 1.12.3	Vermietung 1.100 l MGB Restabfall inkl. Identchip	Behälter und Monat	10.800	15.600	100%	13.200	7	92.400

Tabelle E.3

Vergabe von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen im Landkreis Wittenberg

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Maßeinheit	Korridor Grenzen		Korridor- gewichtung	Maßgebliche Menge pro Jahr	Anzahl der Jahre	Maßgebliche Wertungsmenge
		Korridoruntergrenze bzw. untere prognostizierte Menge	Korridorober-grenze bzw. obere prognostizierte Menge				
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)
1.13 Vergütung Behältermiete Bioabfall							
Pos. 1.13.1 Vermietung 120 l MGB Bioabfall inkl. Identchip	Behälter und Monat	118.800	177.600	100%	1.778.400	7	12.448.800
Pos. 1.13.2 Vermietung 240 l MGB Bioabfall inkl. Identchip	Behälter und Monat	8.400	14.400	100%	136.800	7	957.600
1.14 Vergütung Behältermiete PPK							
Pos. 1.14.1 Vermietung 240 l MGB PPK	Behälter und Monat	475.200	712.800	100%	594.000	7	4.158.000
Pos. 1.14.2 Vermietung 1.100 l MGB PPK	Behälter und Monat	9.720	14.040	100%	11.880	7	83.160
1.15 Eventualposition: Verkauf Restabfallbehälter am Ende der Vertragslaufzeit (Preis nach 7 Jahren)							
Pos. 1.15.1 Verkauf 120 l MGB Restabfall	pro Behälter	40.800	61.200	100%	51.000	1	51.000
Pos. 1.15.2 Verkauf 240 l MGB Restabfall	pro Behälter	3.200	4.800	100%	4.000	1	4.000
Pos. 1.15.3 Vermietung 1.100 l MGB Restabfall	pro Behälter	900	1.300	100%	1.100	1	1.100
1.16 Eventualposition: Verkauf Bioabfallbehälter am Ende der Vertragslaufzeit (nach 7 Jahren)							
Pos. 1.16.1 Verkauf 120 l MGB Bioabfall	pro Behälter	9.900	14.800	100%	12.350	1	12.350
Pos. 1.16.2 Verkauf 240 l MGB Bioabfall	pro Behälter	700	1.200	100%	950	1	950
1.17 Eventualposition: Verkauf PPK Behälter am Ende der Vertragslaufzeit (nach 7 Jahren)							
Pos. 1.17.1 Verkauf 240 l MGB PPK	pro Behälter	39.600	59.400	100%	49.500	1	49.500
Pos. 1.17.2 Verkauf 1.100 l MGB PPK	pro Behälter	810	1.170	100%	990	1	990
1.18 Bereitstellung PPK zur Verwertung und zur Abgabe an Systembetreiber							
Pos. 1.18.1 Bereitstellung und Verladung PPK und Betrieb Übergabestelle	Mg	5.900		100%	5.900	7	41.300
Pos. 1.18.2 Führung Mengestromnachweis gegenüber Systembetreibern	Monat	12		100%	12	7	84
1.19 Sammlung und Beförderung von Sperrmüll auf Anforderung							
Pos. 1.19.1 Sammeln und Befördern von Sperrmüll - Mengenstaffel 1	Mg	1.400	1.600	15%	225	7	1.575
Pos. 1.19.2 Sammeln und Befördern von Sperrmüll - Mengenstaffel 2	Mg	1.600	1.900	20%	350	7	2.450
Pos. 1.19.3 Sammeln und Befördern von Sperrmüll - Mengenstaffel 3	Mg	1.900	2.200	30%	615	7	4.305
Pos. 1.19.4 Sammeln und Befördern von Sperrmüll - Mengenstaffel 4	Mg	2.200	2.500	20%	470	7	3.290
Pos. 1.19.5 Sammeln und Befördern von Sperrmüll - Mengenstaffel 5	Mg	2.500	2.800	15%	398	7	2.786
Pos. 1.19.6 Verarbeitung der Einzelaufträge	pro Vorgang	500	11.200	100%	5.850	7	40.950
1.20 Sammeln, Befördern und verwerten von Weihnachtsbäumen							
Pos. 1.20.1 Sammeln, Befördern und verwerten von Weih-nachtsbäumen, Pauschalpreis für Personal, Anfahrt der Standorte (inkl. möglicher Nachfahrten), Transport und aller weiteren Kosten	pro Jahr	1	1	100%	1	7	7
Pos. 1.20.2 Verwerten von Weihnachtsbäumen	Mg	10	50	100%	30	7	210
1.21 Transport Bioabfall zur Verwertungsanlage / Übergabepunkt, wenn außerhalb 20 km um Abfallschwerpunkt WB							
Pos. 1.21.1 Transportkosten	pro Mg x km	24.225	36.338	100%	30.282	7	211.974

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Maßeinheit	Korridor Grenzen		Korridor- gewichtung	Maßgebliche Menge pro Jahr	Anzahl der Jahre	Maßgebliche Wertungsmenge	
		Korridoruntergrenze bzw. untere prognostizierte Menge	Korridorober-grenze bzw. obere prognostizierte Menge					
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	
Los 2 : Übernahme und Verwertung von Bioabfall aus der Biotonne								
2.1	Übernahme und Verwertung von Bioabfall aus der Biotonne (Biogut)							
Pos. 2.1.1	bei einer jährlichen Verwertungsmenge gemäß Mengentabelle 1	Mg	2.200	2.500	15%	353	5	1.765
Pos. 2.1.2	bei einer jährlichen Verwertungsmenge gemäß Mengentabelle 2	Mg	2.500	2.800	20%	530	5	2.650
Pos. 2.1.3	bei einer jährlichen Verwertungsmenge gemäß Mengentabelle 3	Mg	2.800	3.200	30%	900	5	4.500
Pos. 2.1.4	bei einer jährlichen Verwertungsmenge gemäß Mengentabelle 4	Mg	3.200	3.600	20%	680	5	3.400
Pos. 2.1.5	bei einer jährlichen Verwertungsmenge gemäß Mengentabelle 5	Mg	3.600	4.100	15%	578	5	2.890
Summe Maßgebliche Wertungsmenge Los 2								15.205

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Maßeinheit	Korridorgrenzen		Korridor- gewichtung	Maßgebliche Menge pro Jahr	Anzahl der Jahre	Maßgebliche Wertungsmenge	
		Korridoruntergrenze bzw. untere prognostizierte Menge	Korridorober-grenze bzw. obere prognostizierte Menge					
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	
Los 3A : Bereitstellung und Betrieb von Annahmestellen für die Einzugsbereiche Lutherstadt Wittenberg, Coswig (Anhalt) und Jessen (Elster) und Transport bzw. Verwertung der angenommenen Abfälle								
3A.1 Betrieb der Annahmestelle								
Pos. 3A.1.1	Pauschalpreis ohne Personal	Monat und Standort	36	-	100%	36	7	252
Pos. 3A.1.2	Vergütung Personaleinsatz gem. Vorgabe AG für Mindestöffnungszeit je Annahmestelle	Mitarbeiterstunde	4.940	-	100%	4.940	7	34.580
Pos. 3A.1.3	Vergütung Anliefererdokumentation	Monat und Standort	24	-	100%	24	7	168
3A.2 Transport bzw. Transport und Verwertung der angenommenen Abfälle								
Pos. 3A.2.1	Verwertung von Grünabfällen aus kommunaler Annahme	Mg	5.400	8.200	100%	6.800,0	7	47.600,0
Pos. 3A.2.2	Verwertung von Metallschrott aus kommunaler Annahme	Mg	50	200	100%	125,0	7	875,0
Pos. 3A.2.3	Verwertung von Kunststoffen aus kommunaler Annahme	Mg	5	80	100%	42,5	7	297,5
Pos. 3A.2.4	Verwertung von Flachglas aus kommunaler Annahme	Mg	5	80	100%	42,5	7	297,5
Pos. 3A.2.5	Verwertung der sperrigen Abfälle aus Holz ohne Kosten CO ₂ - Zertifikate	Mg	250	500	100%	375,0	7	2.625,0
Pos. 3A.2.6	Verwertungskosten sperrige Abfälle aus Holz CO ₂ -Anteil (bezogen auf Gesamtmenge sperrige Abfälle aus Holz – Preisbasis CO ₂ - Zertifikate 2026)	Mg	250	500	100%	375,0	7	2.625,0
Pos. 3A.2.7	Transport der sonstigen sperrigen Abfälle von den Annahmestellen (Bringsystem) zu der vom AG benannten Übergabestelle	Mg	950	1.300	100%	1.125,0	7	7.875,0
Los 3B : Bereitstellung und Betrieb von Annahmestellen für die Einzugsbereiche Bad Schmiedeberg und Gräfenhainichen und Transport bzw. Verwertung der angenommenen Abfälle								
3B.1 Betrieb der Annahmestelle								
Pos. 3B.1.1	Pauschalpreis ohne Personal	Monat und Standort	24	-	100%	24	7	168
Pos. 3B.1.2	Vergütung Personaleinsatz gem. Vorgabe AG für Mindestöffnungszeit je Annahmestelle	Mitarbeiterstunde	2.320	-	100%	2.320	7	16.240
Pos. 3B.1.3	Vergütung Anliefererdokumentation	Monat und Standort	24	-	100%	24	7	168
3B.2 Transport und Verwertung bzw. Transport der angenommenen Abfälle								
Pos. 3B.2.1	Verwertung von Grünabfällen aus kommunaler Annahme	Mg	2.500	3.800	100%	3.150,0	7	22.050,0
Pos. 3B.2.2	Verwertung von Metallschrott aus kommunaler Annahme	Mg	20	200	100%	110,0	7	770,0
Pos. 3B.2.3	Verwertung von Kunststoffen aus kommunaler Annahme	Mg	5	80	100%	42,5	7	297,5
Pos. 3B.2.4	Verwertung von Flachglas aus kommunaler Annahme	Mg	5	80	100%	42,5	7	297,5
Pos. 3B.2.5	Verwertung der sperrigen Abfälle aus Holz ohne Kosten CO ₂ - Zertifikate	Mg	250	500	100%	375,0	7	2.625,0
Pos. 3B.2.6	Verwertungskosten sperrige Abfälle aus Holz CO ₂ -Anteil (bezogen auf Gesamtmenge sperrige Abfälle aus Holz – Preisbasis CO ₂ - Zertifikate 2026)	Mg	250	500	100%	375,0	7	2.625,0
Pos. 3B.2.7	Transport der sonstigen sperrigen Abfälle von den Annahmestellen (Bringsystem) zu der vom AG benannten Übergabestelle	Mg	950	1.300	100%	1.125,0	7	7.875,0

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Maßeinheit	Korridorgrenzen		Korridor- gewichtung	Maßgebliche Menge pro Jahr	Anzahl der Jahre	Maßgebliche Wertungsmenge
		Korridoruntergrenze bzw. untere prognostizierte Menge	Korridorober-grenze bzw. obere prognostizierte Menge				
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)
Los 4 : Sammlung, Beförderung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen							
4.1 Sammlung und Beförderung von gefährlichen Abfällen mit dem Schadstoffmobil							
Pos. 4.1.1	Übernahme von gefährlichen Abfällen mit dem Schadstoffmobil im Rahmen der Schadstoffsammlung inkl. aller Grund- und Nebenkosten der Sammlung	Nettostunde Haltezeit lt. Tourenplan	118	100%	118	5	590
Pos. 4.1.2	Anfahrt, Zwischenfahrt und Beförderung von gefährlichen Abfällen mit dem Schadstoffmobil	Haltepunkt und Anfahrt	192	100%	192	5	960
4.2 Transport und Entsorgung von Problemstoffen aus der mobilen Sammlung							
Pos. 4.2.1	AVV 060404*: quecksilberhaltige Abfälle	kg	-	100	100%	50	250
Pos. 4.2.2	AVV 130205*: nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	kg	50	3.000	100%	1.525	7.625
Pos. 4.2.3	AVV 150110*: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten (ohne PU-Dosen)	kg	150	400	100%	275	1.375
Pos. 4.2.4	AVV 150110*: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten (PU-Dosen)	kg	150	400	100%	275	1.375
Pos. 4.2.5	AVV 150202*: Aufsaug- und Filtermaterialien	kg	50	500	100%	275	1.375
Pos. 4.2.6	AVV 160504*: gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	kg	-	150	100%	75	375
Pos. 4.2.7	AVV 160505: Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 160504* fallen	kg	-	150	100%	75	375
Pos. 4.2.8	AVV 160506*: Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	kg	-	150	100%	75	375
Pos. 4.2.9	AVV 160507*: gebrauchte anorganische Chemikalien	kg	25	200	100%	113	565
Pos. 4.2.10	AVV 160508*: gebrauchte organische Chemikalien	kg	-	100	100%	50	250
Pos. 4.2.11	AVV 160601*: Bleibatterien	kg	50	700	100%	375	1.875

Tabelle E.3

Vergabe von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen im Landkreis Wittenberg

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Maßeinheit	Korridorgrenzen		Korridor- gewichtung	Maßgebliche Menge pro Jahr	Anzahl der Jahre	Maßgebliche Wertungsmenge	
		Korridoruntergrenze bzw. untere prognostizierte Menge	Korridorober-grenze bzw. obere prognostizierte Menge					
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	
Pos. 4.2.12 AVV 200113*: Lösemittel	kg	2.000	1.800	100%	1.900	5	9.500	
Pos. 4.2.13 AVV 200114*: Säuren	kg	100	300	100%	200	5	1.000	
Pos. 4.2.14 AVV 200115*: Laugen	kg	100	450	100%	275	5	1.375	
Pos. 4.2.15 AVV 200117*: Fotochemikalien	kg	-	100	100%	50	5	250	
Pos. 4.2.16 AVV 200119*: Pestizide	kg	500	1.000	100%	750	5	3.750	
Pos. 4.2.17 AVV 200121*: Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	kg	-	100	100%	50	5	250	
Pos. 4.2.18 AVV 200126: Öle und Fette	kg	-	500	100%	250	5	1.250	
Pos. 4.2.19 AVV 200127*: Farben, Druckharze, Klebstoffe	kg	10.000	20.000	100%	15.000	5	75.000	
Pos. 4.2.20 AVV 200128: Farben, Druckharze, Klebstoffe - ungefährlich	kg	5.000	10.000	100%	7.500	5	37.500	
Pos. 4.2.21 AVV 200129*: Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	kg	-	300	100%	150	5	750	
Pos. 4.2.22 AVV 200133*: Trockenbatterien	kg	-	500	100%	250	5	1.250	
Pos. 4.2.23 AVV 200134: Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 200133* fallen	kg	-	1.000	100%	500	5	2.500	
Los 5 : Transport und Verwertung von PPK								
5.1	Erlös zugunsten des AG aus der Verwertung von PPK, Übernahme beim AG							
Pos. 5.1.1	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 1	Mg	2.700	3.900	20%	660	5	3.300
Pos. 5.1.2	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 2	Mg	3.900	5.600	60%	2.850	5	14.250
Pos. 5.1.3	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 3	Mg	5.600	7.200	20%	1.280	5	6.400